

Nachhaltiges Celle

Nachhaltiges Wirtschaften ist eine der großen, wenn nicht die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Dabei gilt es, Verantwortung zu übernehmen und mit konkreten Maßnahmen zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Wie kann das bereits vor Ort gelingen?

Wie viele andere Unternehmen sind auch wir unserer globalen Verantwortung bewusst und richten unsere Unternehmensführung danach aus. Es eignen sich in besonderer Weise also Projekte auf regionaler Ebene, die die unterschiedlichen Akteure mit einbinden. In Celle haben wir mit der Kernkompetenzen vor Ort, nämlich dem Tourismus begonnen. Die Tourismusbranche ist eng mit den Bereichen Kongresse, Hotellerie, Freizeit- und Kulturangebote verbunden und bietet so ein breites Feld um die Chancen nachhaltigen Wirtschaftens für die Region, aber auch den einzelnen Betrieb zu nutzen.

Bei dem Projekt Nachhaltiges Celle handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Celle, der Tourismus GmbH Celle, den fünf größten Hotels, dem Niedersächsische Landgestüt, dem Institut für Bienenkunde, der Stadtwerke Celle mit dem Celler Badeland, einer Privatbrauerei einem Orchideen-Zentrum und einem Zulieferbetrieb aus der Erdöl/Erdgas-Branche weitere Unternehmen sind dabei sich anzuschließen.

Das Projekt beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die praxisnahe Verankerung des Prinzips der Nachhaltigkeit. Der Blick auf die Nachhaltigkeit heißt für die Teilnehmer vor allem, sich neben dem eigenen Kerngeschäft auch den gesellschaftlichen Anforderungen zu stellen. Hier ist eine Balance erforderlich, die für Unternehmer nicht selbstverständlich ist. Und gerade mit diesen Herausforderungen sehen sich auch die kleinen und mittleren Unternehmen immer stärker konfrontiert. Damit fördert das Projekt auf der einen Seite die praxisnahe Verankerung des Prinzips der Nachhaltigkeit in den Betrieben und auf der anderen Seite soll die Initiative Erkennungszeichen für Besucher und Einwohner Celles werden.

Doch wo findet sich das Dreieck der Nachhaltigkeit mit seinen Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales in den Betrieben eigentlich wieder? Konkret werden die Vorstellungen des nachhaltigen Wirtschaftens etwa bei der Nutzung von Energie und Wasser, beim Umgang mit Abfall, bei der Mobilität und beim Einkauf. Aber auch der Kunde und die Mitarbeiter treten in den Focus des Wirtschaftens. All diese Bereiche werden damit im Unternehmensprogramm der Betriebe eine besondere Bedeutung erlangen. Das Projekt sieht vor, die unterschiedlichen Nachhaltigkeitskriterien durch eine Kombination aus gemeinsamen Aktivitäten der Projektbeteiligten in Form von Workshops und individuellen Umsetzungsschritten bei Analyse und Maßnahmenplanung in den beteiligten Unternehmen zu realisieren.



Zertifikat

Die

Congress Union Celle

hat die Idee des nachhaltigen Wirtschaftens
in ihrem Betrieb erfolgreich platziert und
so ein Bewusstsein für die Erfordernisse einer
weltweiten nachhaltigen Entwicklung geschaffen.

Das Unternehmen hat sich damit als

Partnerbetrieb Nachhaltiges Celle

qualifiziert.

Dieses Zertifikat wurde am
24. Februar 2010 ausgestellt.

Dipl.-Ing. Tobias Lauströer
Geschäftsführer

Dirk-Ulrich Mende
Oberbürgermeister



Residenzstadt
Celle